



Brannburger Kirchenkonzerte
Evangelische Kirchengemeinde Brannenburg · Flintsbach · Neubeuern · Nußdorf · Raubling

Sonntag, 1. Oktober 2017

19 Uhr

Michaelskirche Brannenburg

Sonderkonzert

Benefizkonzert

zugunsten des neuen Flügels

Eva Schieferstein

Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Klaviersonate A-Dur, KV 331

Frédéric Chopin (1810-1849)

Études, op. 25, Nr. 1 und 2

Roland Leistner-Mayer (*1945)

10 Poetische Miszellaneen, op. 150

(Uraufführung)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Klaviersonate Fis-Dur "à Thérèse", op. 78

Eintritt frei –

Spenden für den Flügel erbeten

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Klaviersonate A-Dur, KV 331
Andante grazioso
(Thema mit 6 Variationen)
Menuetto – Trio – Menuetto
Allegretto (Alla Turca)

Frédéric Chopin
(1810-1849)

Étude As-Dur, op. 25, Nr. 1
Allegro sostenuto
Étude f-Moll, op. 25, Nr. 2
Presto
(Dédiées à Madame la Comtesse d'Agoult)

Roland Leistner-Mayer
(*1945)

10 Poetische Miszellen, op. 150
(Uraufführung)
1. Molto moderato
2. Poco Allegro
3. Poco Allegretto
4. Andantino
5. Quieto
6. Poco Vivace
7. Inquieto
8. Molto tranquillo
9. Presto pressante
10. Larghetto rilasciando

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)

Klaviersonate Fis-Dur, op. 78
Der Gräfin Therese von Brunsvik gewidmet
Adagio cantabile – Allegro ma non troppo
Allegro vivace

Zum Programm

Rund um die Uraufführung von Roland Leistner-Mayers „Miszellaneen“ (kleine musikalische Erzählungen unterschiedlichen Charakters) op. 150 ist in diesem Konzert auf den ersten Blick scheinbar nur Bekanntes zu hören:

Beethovens Sonate aus dem Jahr 1809, Chopins Etüden – in den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts komponiert und Marie d'Agoult, der begabten Pianistin, Journalistin, Schriftstellerin (unter Pseudonym), langjährigen Geliebten von Franz Liszt und Mutter Cosima Wagners, gewidmet – und die vielleicht bekannteste Klaviersonate von Wolfgang Amadeus Mozart, die Sonate „mit dem Türkischen Marsch“, komponiert wohl 1783, im Jahr der Feiern zum hundertjährigen Jubiläum der Befreiung Wiens aus der Türkenbelagerung von 1683.

Gerade in dieser vermeintlich altbekannten A-Dur-Sonate erwarten den Hörer jetzt aber ein paar Überraschungen: Das Manuskript der Sonate galt mit Ausnahme der letzten Seite lange als verschollen. Im September 2014 aber wurde in der Ungarischen Nationalbibliothek ein Doppelblatt in Mozarts Handschrift entdeckt, das große Teile der Klaviersonate enthält und einige jahrhundertlang überlieferte Lese- oder Schreibfehler entlarvte.

So ist nun nicht nur in Roland Leistner-Mayers Uraufführungswerk sondern auch in Wolfgang Amadeus Mozarts Klaviersonate KV 331 noch nie Gehörtes zu entdecken.

Eva Schieferstein

Die Pianistin Eva Schieferstein steht für einzigartige Kammermusikprogramme mit durchdachten Konzepten. Ihre Konzerttätigkeit konzentriert sich auf die Schwerpunkte Neue Musik, Kammermusik und Liedbegleitung.

Eva Schieferstein begann ihr Studium des Klaviers, der Klavierkammermusik und Liedbegleitung am Richard-Strauss-Konservatorium in München und wechselte dann ans Mozarteum in Salzburg. Zu ihren Lehrern zählten die Professoren Karl Betz, Jürgen von Oppen, Erika Frieser und Norman Shetler.

Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie außerdem in Meisterkursen bei Elisabeth Leonskaja, Peter Feuchtwanger, Marina Horak und Eckart Sellheim (Hammerklavier). Als hervorragende Liedbegleiterin wurde sie im 2. Internationalen Brahms-Wettbewerb in Hamburg ausgezeichnet.

Ihre Begeisterung für Neue Musik führte sie mit zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten in Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, der Schweiz, den Niederlanden, Frankreich, Schweden, Rumänien, Serbien, Tschechien und der Slowakei zusammen. Viele der zum Teil extra für sie komponierten zeitgenössischen Werke hat sie uraufgeführt.

Als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin spielte die Pianistin zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen ein (BR, SWR, RBB, DeutschlandRadio, Tschechischer Rundfunk, Koch Classics, Thorofon, Cavalli Records, Aulos MusiKado, Bayer Records, Christophorus, Audite, Kreuzberg Records, Vogt & Fritz - Sound, Melisma, Antes).

Als freischaffende Klavierpädagogin unterrichtet Eva Schieferstein in München. Sie ist Mitglied der EPTA (European Piano Teachers Association), Sektion Deutschland. Daneben engagierte sie sich als Mitglied der spartenübergreifenden Künstlerinnenvereinigung GEDOK lange Zeit als Fachbeirätin für Musik und war zeitweilig auch Bundesfachbeirätin für Musik der GEDOK. Als Vorstandsmitglied der Tonkünstler München e.V. vertritt sie die Interessen von Musikerinnen und Musikern.

Vorankündigung:

15. Oktober 2017 * 19 Uhr

Kammerkonzert mit dem Rostocker Nonett

Das „Nonett der Hochschule für Musik und Theater Rostock“ wurde 2011 von dem Hornisten Prof. Günter Weidlich gegründet, der viele Jahre Mitglied des international bekannten „Rostocker Nonett“ war und führt somit die Tradition dieses Ensembles mit Studierenden der Hochschule fort. Seit dem Ruhestand von Prof. Weidlich übernahm Prof. Schindler, langjähriger Soloklarinettist der Staatskapelle Berlin, die musikalische Leitung des Ensembles. Auf dem Programm stehen Werke von Bohuslav Martinu, Roland Leistner-Mayer und Antonin Dvorak.

26. November 2017 * 17 Uhr

"Ins Unsagbare" (Lesung mit Musik – zum Ewigkeitssonntag)

Veronika Schlaipfer (Klavier) * Iris von der Flußschmiede (Texte)

Schritt für Schritt höher und höher über die Welt hinaus. Ton für Ton tiefer in das Unsagbare tauchen. Wort für Wort weiter und weiter die Ränder dehnen. Die Form, das Feste verlassen, in der Weite die Ewigkeit suchen. Veronika spielt Werke von Beethoven und Bach, die mit Texten von Iris von der Flußschmiede verflochten werden.

Ein Jahresprogramm der Brannenburger Kirchenkonzerte
liegt in unseren Kirchen aus.